

**So + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Der G des hl. Alfons Maria von Liguori entfällt in diesem Jahr.  
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen  
L 1: Ex 16,2-4.12-15  
APs: Ps 78,3-4b.23-24.25 u. 54 (R: 24b; GL 657,3)  
L 2: Eph 4,17.20-24 Ev: Joh 6,24-35  
Gesänge: GL 209, GL 425, GL 906

**1**  
August

- 8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein**  
† Lorenz Schneidhofer  
† alle verstorbenen FF Kameraden
- 10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche**

**Mo der 18. Woche im Jahreskreis**

g Hl. Eusebius, Bischof von Vercelli, Märtyrer  
g Hl. Petrus Julianus Eymard, Priester, Ordensgründer

**2**  
August

- 8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**

**Di der 18. Woche im Jahreskreis**

gr M vom Tag, zB: Tg 306,5; Gg 1078 (1108); Sg 525,2  
L: Num 12,1-13  
Ev: Mt 14,22-36 oder Mt 15,1-2.10-14

**3**  
August

- 8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**

**Mi Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars**

G W M vom hl. Johannes Maria (Com Ss)  
L: Num 13,1-2.25 - 14,1.26-29.34-35 Ev: Mt 15,21-28  
oder aus den AuswL, zB: L: Ez 3,16-21  
Ev: Mt 9,35 - 10,1

**4**  
August

- 8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**

**Do der 18. Woche im Jahreskreis**

g Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom  
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleit. S. 27)  
gr M vom Tag, zB: Tg 210 (208); Gg 292; Sg 293  
L: Num 20,1-13  
Ev: Mt 16,13-23

**5**  
August

- 7.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein**  
† Monika Senn

**Fr VERKLÄRUNG DES HERRN**

F W M vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I)  
L: Dan 7,9-10.13-14 oder 2 Petr 1,16-19  
APs: Ps 97,1-2.5-6.8-9 (R: vgl. 1a.9a; GL 52,1)  
Ev: Mk 9,2-10

**6**  
August

- 8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal**

**Sa der 18. Woche im Jahreskreis**

g Hl. Xystus II., Papst, und Gefährten, Märtyrer  
g Hl. Kajetan, Priester, Ordensgründer  
g Hl. Altmann, Bischof von Passau (DK; RK; 8. August)  
g Marien-Samstag Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe  
- Priestersamstag

**7**  
August

- 10.30 Uhr Taufe in der Margaretenkirche**  
**18.30 Uhr Vorabendmesse in der Marienkirche**  
† Johannes Török

**So + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Der G des hl. Dominikus entfällt in diesem Jahr.  
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen  
L 1: 1 Kön 19,4-8  
APs: Ps 34,2-3.4-5.6-7.8-9 (R: 9a; GL 39,1)  
L 2: Eph 4,30 - 5,2  
Ev: Joh 6,41-51  
Gesänge: GL 149, GL 425, GL 853

**8**  
August

- 8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein**  
† Rosa und Josef Rauch  
† Martha und Johann Garherr
- 10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche**  
**11.30 Uhr Taufe in der Margaretenkirche**

1. August 2021

**18. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

- 1. Lesung: Ex 16,2-4.12-15
- 2. Lesung: Epheser 4,17.20-24
- Evangelium: Johannes 6,24-35



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. «

Bibelwort: **Johannes 6,24-35**

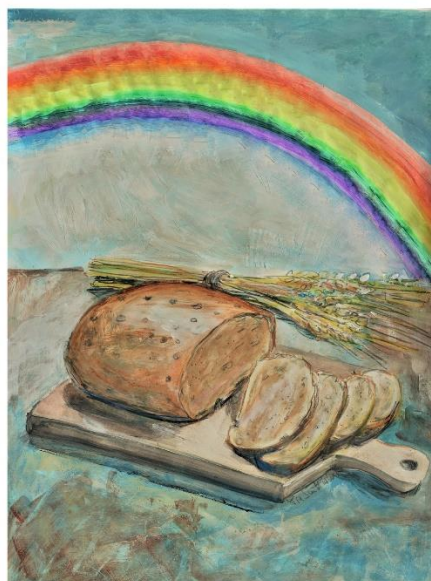
**AUSGELEGT!**

Keine Frage, wenn jemand Hunger leidet, dann braucht er keine wohlfeilen Worte, sondern etwas zu essen und am besten einen Broterwerb, der ihn dauerhaft nährt. Das Manna vom Himmel war für Mose und die Israeliten in der Wüste überlebenswichtig, aber es war eine noch größere Gabe als Nahrung zum Sattwerden.

Man konnte es nicht horten, man musste es jeden Tag neu finden. Und es war immer wieder da. Israel verstand es als Botschaft, dass Gott im Bund mit den Menschen ist und für sie sorgen möchte.

Könnten wir dieses Vertrauen in das Leben aufbringen, wir müssten nicht mehr gierig sein. Wir müssten keine Angst mehr haben, zu kurz zu kommen. Wir könnten dankbar leben und teilen. Vielleicht klingt das utopisch. Aber die Erde hat genug für alle Menschen. Jesus fordert seine Zuhörer heraus, über die materielle Sorge nach Nahrung hinaus zu denken und nach dem Brot zu streben, das vom Himmel kommt. Dass wir dem Leben vertrauen, das es uns geben will, was wir brauchen. Und dass wir an einer Welt mitarbeiten, in der dies kein frommes Wunschenken ist, sondern gelebte Wirklichkeit.

Klaus Metzger-Beck



Pia Foierl

Im Brot, das heißt, in Jesus selbst erneuert Gott seinen Bund mit den Menschen. Die Eucharistie ist Garant seiner Fürsorge.



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*August*

Beten wir für die Kirche. Sie möge vom Heiligen Geist die Gnade und Kraft erlangen, sich selbst im Licht des Evangeliums zu erneuern.

**Vorankündigungen**

Mittwoch, 8. September 2021, 19 Uhr	<b>Elternabend Vorbereitung Erstkommunion 2022, Pfarre Berndorf</b>	Margaretenkirche
Donnerstag, 9. September 2021, 19 Uhr	<b>Elternabend Vorbereitung Firmung 2022, Pfarre Berndorf</b>	Margaretenkirche

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer.  
Ihr Pfarrer Christian Lechner*

## **Einfach zum Nachdenken:**

### **Ein Mensch wie Brot**

Er lehrte uns die Bedeutung und Würde  
des einfachen unansehnlichen Lebens  
unten am Boden  
unter den armen Leuten säte er  
seine unbezwingbare Hoffnung

Er kam nicht zu richten, sondern aufzurichten  
woran ein Mensch nur immer leiden mag  
er kam ihn zu heilen

Wo er war  
begannen Menschen freier zu atmen  
Blinden gingen die Augen auf  
Gedemütigte wagten es zum Himmel  
aufzuschauen  
und Gott ihren Vater zu nennen  
sie wurden wieder Kinder  
neu geboren  
er rief sie alle zum Leben

Er stand dafür ein  
dass keiner umsonst gelebt  
keiner vergebens gerufen hat  
dass keiner verschwindet, namenlos  
namenlos im Nirgends und Nie  
dass der Letzte noch  
heimkehren kann als Sohn

Er wurde eine gute Nachricht  
im ganzen Land ein Gebet  
ein Weg den man gehen  
ein Licht das man in Händen halten kann  
gegen das Dunkel

Ein Mensch wie Brot  
das wie Hoffnung schmeckt  
bitter und süß ...

Ein Wort  
dem kein Tod gewachsen ist  
das aufersteht und ins Leben ruft  
unwiderstehlich  
wahrhaftig dieser war Gottes Sohn

*(Lothar Zenetti)*

**Brot für das Leben der Welt**  
„Ich bin das Brot des Lebens“,  
sagt Jesus.

**Brot, das Leben spendet,  
das den Hunger stillt  
nach Sinn und nach Wahrheit.**

**Brot, das uns nährt,  
uns Trost und Ermutigung ist,  
Wegzehrung für unser Leben.**

**Brot, das versöhnt,  
das Feindschaft beendet  
und Frieden stiftet.**

**Brot, das uns eint,  
das alle Christen  
zum gemeinsamen Mahl ruft.**

**Brot, das uns wandelt,  
wenn wir einander Brot werden,  
indem wir Leben und Liebe teilen.**

**Brot - uns gegeben  
als sichtbares Zeichen seiner Gegenwart  
auf unserem Weg durch die Zeit.**

*(Gisela Baltés)*

Foto: Michael Tillmann

